

ZBB 2002, 337

BGB § 242; KWG § 53a

Zur Haftung der Repräsentanz einer ausländischen Bank für Anlagevorschläge ihrer Muttergesellschaft

OLG Frankfurt/M., Urt. v. 15.08.2001 – 23 U 97/99 (rechtskräftig), WM 2002, 1219

Leitsatz:

Die Repräsentanz einer ausländischen Bank haftet, wenn sie lediglich Anlagevorschläge der Muttergesellschaft weitergibt, ihren Kunden nicht für Anlageverluste nach den Grundsätzen der „culpa in contrahendo“.